

## **SCHUL- und HAUSORDNUNG mit VERHALTENSVEREINBARUNG**

auf Grundlage der §§ 43 – 50 Schulunterrichtsgesetz  
beschlossen vom Schulforum der NÖMS Hinterbrühl  
in der Sitzung vom 22.9.2022

**„Die Gemeinschaft in der Schule kann nur funktionieren,  
wenn SchülerInnen und LehrerInnen aufeinander Rücksicht nehmen!“**

### **Was wir wollen ...**

### **Konsequenzen**

#### **Leistung**

Wir sind in der Schule um etwas zu Lernen, um Leistungen zu erbringen um für die Anforderungen, die das Leben uns stellt, fit zu werden. Die Aufgabe der Schüler und Schülerinnen ist es, sich zu bemühen, so gut wie möglich am Unterricht teilzunehmen, mitzuarbeiten und gestellte Aufgaben rechtzeitig und gewissenhaft zu erledigen. Ebenso erwarten wir, dass unsere Schüler und Schülerinnen regelmäßig am Unterricht und an den angemeldeten Übungen teilnehmen und sich an verpflichtend vorgeschriebenen Schulveranstaltungen beteiligen.

Wer es nicht schafft, seine Aufgaben im Unterricht zu erledigen, der erhält die Gelegenheit, in seiner Freizeit, d.h. in den Pausen oder am Nachmittag, diese Aufgaben nachzuholen.

#### **Ehrlichkeit**

Ehrlichkeit und Verlässlichkeit ist uns wichtig. Lügen oder „Schwindeln“ ist kein Kavaliersdelikt. Vorgetäuschte Leistungen werden nicht beurteilt, wenn man etwas vergisst, oder einen Fehler macht, soll man das einfach zugeben, dann kann immer eine Lösung gefunden werden.

Vorgetäuschte Leistungen werden nicht beurteilt, Prüfungen/Schularbeiten bei denen geschwindelt wurde, müssen noch einmal gemacht werden. Texte aus dem Internet (paste and copy) werden als nicht abgegeben bewertet. Wer wiederholt Lehrer anlügt, muss mit einer schlechten Verhaltensnote rechnen.

<b>Respekt und Höflichkeit</b>	Höflichkeit im Umgang mit anderen erleichtert vieles. Wir begegnen anderen mit Respekt. Bosheiten, Beleidigungen und Beschimpfungen, Ausgrenzung und Mobbing wird an unserer Schule nicht toleriert. Auch für Gewalt gilt „null Toleranz“	Wer gegen dieses „Höflichkeitsgebot verstößt, wer andere wiederholt beschimpft, beleidigt oder gewalttätig agiert, wird zu einer schriftlichen Reflexion seines Verhaltens, eventuell mit anschließendem Gespräch mit KV und/oder Dir. verpflichtet. Außerdem muss mit einer schlechten Verhaltensnote gerechnet werden.
<b>Nachhaltigkeit</b>	Nachhaltigkeit bedeutet sorgsamer Umgang mit Gegenständen und Ressourcen. Wir schonen Einrichtung und Eigentum und damit auch die Umwelt und das Klima.	Wer Materialien mutwillig verschwendet oder Gegenstände absichtlich zerstört, der wird dazu verpflichtet, diese zu ersetzen.
<b>Pünktlichkeit</b>	Die Schüler und Schülerinnen sollen pünktlich (15 bis spätestens 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn) in den Klassenräumen erscheinen. Ständiges Zu-Spät-Kommen stört den Unterricht und erzeugt Unruhe und Chaos. Ebenso sollen Abgabeterminen eingehalten werden.	Wer ständig zu spät kommt, der muss das so Versäumte am Nachmittag nachholen. Wiederholtes Zu-Spät-Kommen ist ebenso wie das unentschuldigte Fernbleiben vom Unterricht (also Schwänzen) ein Grund für eine schlechte Verhaltensnote.
<b>Regeln</b>	Regeln erleichtern den konfliktfreien Umgang miteinander. Deshalb ist es wichtig, sich an die folgenden Regeln zu halten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Spezielle Regelungen in bestimmten Unterrichtsgegenständen sind von den Schülern und Schülerinnen einzuhalten. So muss in Bewegung und Sport Turnkleidung getragen werden und Schmuck (Ohringe, Piercings, Ketten, Uhren,...) abgelegt werden. In Chemie und Physik sind bestimmte Vorsichtsmaßnahmen (z.B. kein Essen und Trinken im Physiksaal) einzuhalten!</li> <li>○ Alle den Lehrern vorbehaltenen Räume dürfen von Schülern und Schülerinnen nicht alleine betreten werden.</li> <li>○ Im Schulgebäude, während Schulveranstaltungen sowie in</li> </ul>	Wer gegen Regeln verstößt, der kann zu einer schriftlichen Reflexion seines Verhaltens, eventuell mit anschließendem Gespräch mit Klassenvorstand und/oder Direktorin verpflichtet werden. Bei wiederholten Regelverstößen ist auch eine schlechte Verhaltensnote möglich. Schwerwiegende und strafrechtlich relevante Verstöße (wie die Mitnahme von verbotenen Gegenständen, Waffen, Alkohol- oder Drogenkonsum, Diebstahl, ...) werden, neben den strafrechtlichen Konsequenzen, mit einem „Nicht zufriedenstellend“ beurteilt.

- der Umgebung der Schule herrscht strengstes Alkohol- und Rauchverbot.
- Das Schulhaus darf während der gesamten Unterrichtszeit (einschließlich der Pausen) nicht eigenmächtig verlassen werden! Sollen Kinder aus einem bestimmten Grund (auf Wunsch der Eltern) vorzeitig aus der Schule entlassen werden, muss dies von den Erziehungsberechtigten vorher bekannt gegeben werden (per Mitteilungsheft, Schoolfox oder Telefon).
  - Höhere Geldbeträge, Wertsachen, Schmuckstücke, Taschenmesser, Computerspiele und alles, was nicht für den Unterricht gebraucht wird, darf nicht in die Schule mitgenommen werden!
  - Handys müssen in der Schule abgedreht sein. Die Schüler und Schülerinnen müssen diese vor dem Unterrichtsbeginn in den Spinden verwahren. Kinder, denen kein Spind zur Verfügung steht, sollen ihre Handys in eine dafür vorgesehene Box legen. Die Zurückgabe dieser Handys erfolgt am Ende der letzten Unterrichtsstunde durch den Lehrer/ die Lehrerin. Ein während des Unterrichts aktiviertes Handy wird in der Direktion verwahrt und ist dort von den Eltern/Erziehungsberechtigten abzuholen.
  - Bei Diebstahl oder Beschädigung von Handys und anderen Gegenständen von Schülern, übernimmt die Schule keine Haftung!

Sollte das Verhalten eines Schülers / einer Schülerin eine Gefährdung von Mitschülern oder anderen in der Schule tätigen Personen darstellen, so kann eine Suspendierung vom Unterricht ausgesprochen werden.

## Ordnung

Ordnung erleichtert nicht nur das Zusammenleben, sondern auch die Arbeit in der Schule. Es ist wichtig, dass die Schüler alle benötigten Unterrichtsmaterialien mithaben, dass diese sauber und in ordentlichem Zustand sind und vor dem Unterrichtsbeginn hergerichtet werden. Auch im Schulhaus wird auf Sauberkeit geachtet. Dazu werden Hausschuhe getragen und die Klassenräume, Gänge und Garderobenablagen sind in ordentlichem Zustand zu hinterlassen. Papierschnipsel,

Wenn ständig Dinge vergessen oder nicht gefunden werden, wenn das Schulhaus mutwillig verdreckt wird, dann können die Schüler zu einer Ordnungsstunde in ihrer Freizeit (Nachmittag) verpflichtet werden.

Essensreste und Verpackungsmaterial werden in den Müll geschmissen und nicht am Boden liegen gelassen. Diverse Kleidungsstücke, wie Turnbekleidung, Sportschuhe usw. werden in den Spinden verwahrt.

**Fehler eingestehen**

Fehler können und dürfen passieren und es ist wichtig, dass wir zu ihnen stehen. Wir versuchen aus unseren Fehlern zu lernen, um sie in Zukunft vermeiden zu können.

Wer aus seinen Fehlern nicht lernen will oder kann, muss mit Konsequenzen rechnen. Ziel dieser Konsequenzen ist nicht die Bestrafung, sondern Wiedergutmachung. Wer Wiedergutmachung verweigert und sich weiterhin uneinsichtig zeigt, muss mit einer schlechten Verhaltensnote rechnen.